

Es lebe der sozialistische und proletarische Internationalismus!
Es leben Kommunismus und Frieden für die Menschheit!

NICOLAS CHAOUÏ, *Vorsitzender der Libanesischen Kommunistischen Partei*: Werter Genosse Erich Honecker! Liebe Genossen! Im Namen des Zentralkomitees der Libanesischen Kommunistischen Partei sowie im Namen aller Kommunisten und Fortschrittskräfte Libanons überbringen wir den Delegierten des X. Parteitag der SU und in ihrer Person allen Kommunisten und Werktätigen in der Deutschen Demokratischen Republik heiße Kampfesgrüße. Wir sind zutiefst davon überzeugt, daß euer Parteitag ein wichtiges Ereignis im Ringen eures Volkes um die Lösung der Aufgaben des sozialistischen Aufbaus darstellt und einen gewichtigen Beitrag zur Stärkung der Einheit und Geschlossenheit der Länder der sozialistischen Gemeinschaft sowie zur Unterstützung des Kampfes der nationalen Befreiungsbewegungen und der revolutionären Kräfte in der Welt für Freiheit, Fortschritt, Sozialismus und Frieden leistet.

Die von Genossen Erich Honecker, Generalsekretär des Zentralkomitees der SEID, gegebene Einschätzung der gegenwärtigen internationalen Lage sowie die Darstellung der Errungenschaften der DDR haben bei uns Gefühle höchster Anerkennung geweckt für den Kampf eurer Partei, eurer Arbeiterklasse und der übrigen werktätigen Massen in eurem Lande, für die gewaltigen Leistungen, die diese mit euch an der Spitze erzielt haben.

Genossen! Euer Parteitag findet kurze Zeit nach dem XXVI. Parteitag der KPdSU statt, der ein wichtiges Ereignis beim Voranschreiten des revolutionären Weltprozesses darstellt und der die Einheit der internationalen kommunistischen und revolutionären Bewegung demonstriert hat. Dieser Parteitag bekräftigte die Stabilität der sowjetischen Politik und deren Kontinuität bei der Mobilisierung aller Potenzen der Sowjetunion im Dienste des Friedens und der internationalen Entspannung, für die Unterstützung des Befreiungskampfes der Völker und den Schutz ihrer Errungenschaften. Das ist von außerordentlicher Bedeutung in der gegenwärtigen Zeit, wo die Gefahren für den Frieden wachsen und der USA-Imperialismus die Angriffe gegen den Befreiungskampf der Völker in Asien, Lateinamerika und Afrika verstärkt.

Die Pläne des Imperialismus, Zionismus und der Reaktion in unserer arabischen Region sind ein wesentlicher Bestandteil des allgemeinen Kurses der USA auf internationaler Ebene. Nachdem die Abkommen von Camp David in eine Sackgasse geraten sind, richten die imperialistischen Kräfte einen neuen, noch gefährlicheren Angriff gegen die gesamte arabische nationale Befreiungsbewegung. Alles das geschieht unter der Losung des Kampfes gegen den Kommunismus, im Geiste des Antisowjetismus sowie unter dem Vorwand des Kampfes gegen den „internationalen Terrorismus“.

Aber dieser fadenscheinige Deckmantel kann nicht mehr die wahre Absicht verhüllen, nämlich die imperialistische Vorherrschaft über die Länder und Völker der Region